

Lüste gelhen hatten, so hingen sie an
 ehrsüchtig zu beten, in der Bibel zu les-
 sen, in der Kirche zu gehen, das h. Abt
 maße sich zu beten, Kraut zu be-
 sauen, den Armen gut zu thun u.
 was dergl. mehr ist. Dabey aber war
 ihr Herz oft kalt gegen den Heiland u.
 ihren Nächsten, sie befielen ein solch
 müßiges u. ausgeblasenes Herz, oder
 sie ließen sich vom Teufel bewegen, oder
 sie tranken der Sündflut, wenn es
 nur nicht zu groben Sünden kam, sie
 ließen sich vom bösen Sinn führen u. was
 dergl. mehr war. Da zeigte aber
 der Heiland durch seinen h. Geist den
 Landgemeinen aus der Schrift, daß
 Sünde der Heiligung noch nicht sey. Es
 ist schon gut, daß man nichtig ist in
 gutem Werk, aber die Heiligung ist
 zuerst Sünde, daß wir mit dem Heil
 Jesu gewonnen u. gewonnen worden, u.
 Vergebung der Sünden empfangen. Da
 lieben